

# Osterlager der Segelflieger mit tollen Flugleistungen

Sportliche Erfolge und sichere Ausbildung standen im Vordergrund

sz Wingendorf. Trotz der fortschreitenden Beeinträchtigungen für den Segelflugsport durch die kommerzielle Luftfahrt konnten die Flieger des SFC Betzdorf-Kirchen in diesem Frühjahr erstaunliche Leistungen erzielen, schreibt der Verein an die Presse. Während der Osterwochen wurde am vereinseigenen Flugplatz in Katzwinkel-Wingendorf ein Fliegerlager durchgeführt, das in jeder Hinsicht ein voller Erfolg war. So gelangen den Piloten in wenigen Tagen allein von Katzwinkel aus 35 motorlose Streckenflüge über insgesamt 10 941 km mit Durchschnittsgeschwindigkeiten von bis zu 106 Stundenkilometern.

Mit einem Flug über 771 km Gesamtstrecke und 618 km gewerteter Strecke im Doppelsitzer schoss dabei Max Dietrich (Duo-Discus) „den Vogel ab“ – dicht gefolgt von seinen Kameraden Axel Schumacher (ASW-28) mit 614 km, Meinolf Zumrodde (Duo-Discus) mit 594 km, Gerhard Bender (ASW-28) mit 577 km sowie Mathias Klein (ASW-28) mit 566 km Wertungsdistanz.

Insgesamt erflogen die Piloten in diesem Frühjahr bereits 21 973 km auf 70 Wettbewerbsflügen, die für die Deutsche Meisterschaft im Streckenflug zählen. Dabei wurden allein neun Flüge über Einzeldistanzen von über 500 km geflogen. Mit dem 57 Jahre alten, mit Stoff bespannten „Bergfalken“ gelang Fluglehrer Ralf Engel und seinem Schüler Jan Markus Roth eine Wertungstrecke von 130 km.

Jeder dieser Flüge benötigt nur fünf bis sieben Minuten Motorschlepp mit geräuschreduzierten Schleppflugzeugen,



*Justine Kill, Katharina Malmus und Merlin Ipach (vorne, v. l.), drei glückliche „Rookies“ mit ihren verantwortlichen Fluglehrern, nach den ersten Alleinflügen.*

*Foto: SFC*

um danach stundenlang lautlos über Land fliegen zu können: ein Sport also, der äußerst sparsam mit den Ressourcen umgeht und die natürliche Energie der thermischen Bewegungen der Luft ökologisch zum Streckenflug über weite Distanzen nutzt, so der Verein in seinem Schreiben.

Auch für den Nachwuchs war der Verein in diesem Frühjahr bereits sehr aktiv. Obwohl erst im April wieder mit der Ausbildung begonnen werden konnte, absolvierten einige Flugschüler bereits zum Ende des Osterlagers ihre ersten Alleinflüge und A-Prüfungen. Absolutes Novum waren dabei die Alleinflüge und Prüfungen von gleich drei Flugschülern an einem Tag, eine bisher in der Vereinsgeschichte unerreichte Zahl.